

# Wissenswertes über die Hl. Elisabeth

---



Wartburg bei Eisenach

Als ungarische Prinzessin zog Elisabeth 1211 mit vier Jahren auf die Wartburg (Thüringen). Dort fiel sie durch ihre Schönheit, Frömmigkeit und Sittsamkeit auf. 10 Jahre später heiratete sie ihren Kinderfreud Ludwig. Aus der bemerkenswert liebevollen Ehe gingen drei Kinder hervor.

Der Kontakt mit Franziskanern inspirierte Elisabeth zu einem einfachen Lebensstil am Hofe und einer radikalen Hinwendung zu den Armen, Kranken und Bedürftigen. Sie nutzte das Vermögen der Familie um in großen Stil Bedürftige zu pflegen. Um die Pflege der Kranken kümmerte sie sich persönlich. Bei Tisch vergewisserte sie sich, dass die Bauern und Zubereitenden eine angemessene Bezahlung erhielten.

Dieser Lebenswandel wurde von der Familie zunehmend kritischer gesehen und Elisabeth war vielen Verleumdungen und Vorwürfen ausgesetzt. Als ihr Mann Ludwig auf einem Kreuzzug erkrankte und starb, verließ sie mit ihren drei Kindern die Wartburg und zog nach Marburg zu ihrem geistlichen Begleiter. Hier gründete sie ein Krankenhaus und starb mit nur 24 Jahren.

(Quelle: Kita Pastoral Diözese Augsburg)

<b>Gedenktag:</b>	19. November
<b>Namensformen:</b>	Lisa
<b>Bedeutung:</b>	Gott ist Fülle
<b>Erkennungszeichen:</b>	Krone, Rosenkorb, Brot
<b>Zitat:</b>	„Man muss die Menschen nur froh machen“
<b>Schutzpatronin:</b>	der Bäcker, der Armen, der Leinweber und der Caritas, von Ungarn und Thüringen
<b>Wetterregel:</b>	Elisabeth sagt an, was der Winter für ein Mann